

Die
Sonne von Osten,

oder

die tiefen Geheimnisse der Kette des goldenen
Vlieses, des Kreuzes der Ritterorden, der Tempel-
herren, Johanniter und Deutschherren, mit den
dazu gehörigen kabbalistischen Figuren.

Samt einem Spiegel

der

Hermetischen Wissenschaft

für

die Söhne verborgener Weisheit und Freunde der
Ägyptischen Mysterien.

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902705-00-6

Die Sonne von Osten

o d e r

philosophische Auslegung der Kette des goldenen
Vließes, nebst dem Kreuze der Ritterorden der Tem-
pelherrn, Johanniter, Teutschhernn, u. a. d.

und entwelcher

Kabbalistischen Figuren,

samt einem

Spiegel oder Probierstein der philosophischen Mate-
rie, und einer besonderen Auslegung derselben.

an

seine Freunde der Weisheit Söhne

von

Rosa Significet Hunnis e. a

5783.

So liegt es nun nicht an Jemandes Wollen oder
Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.

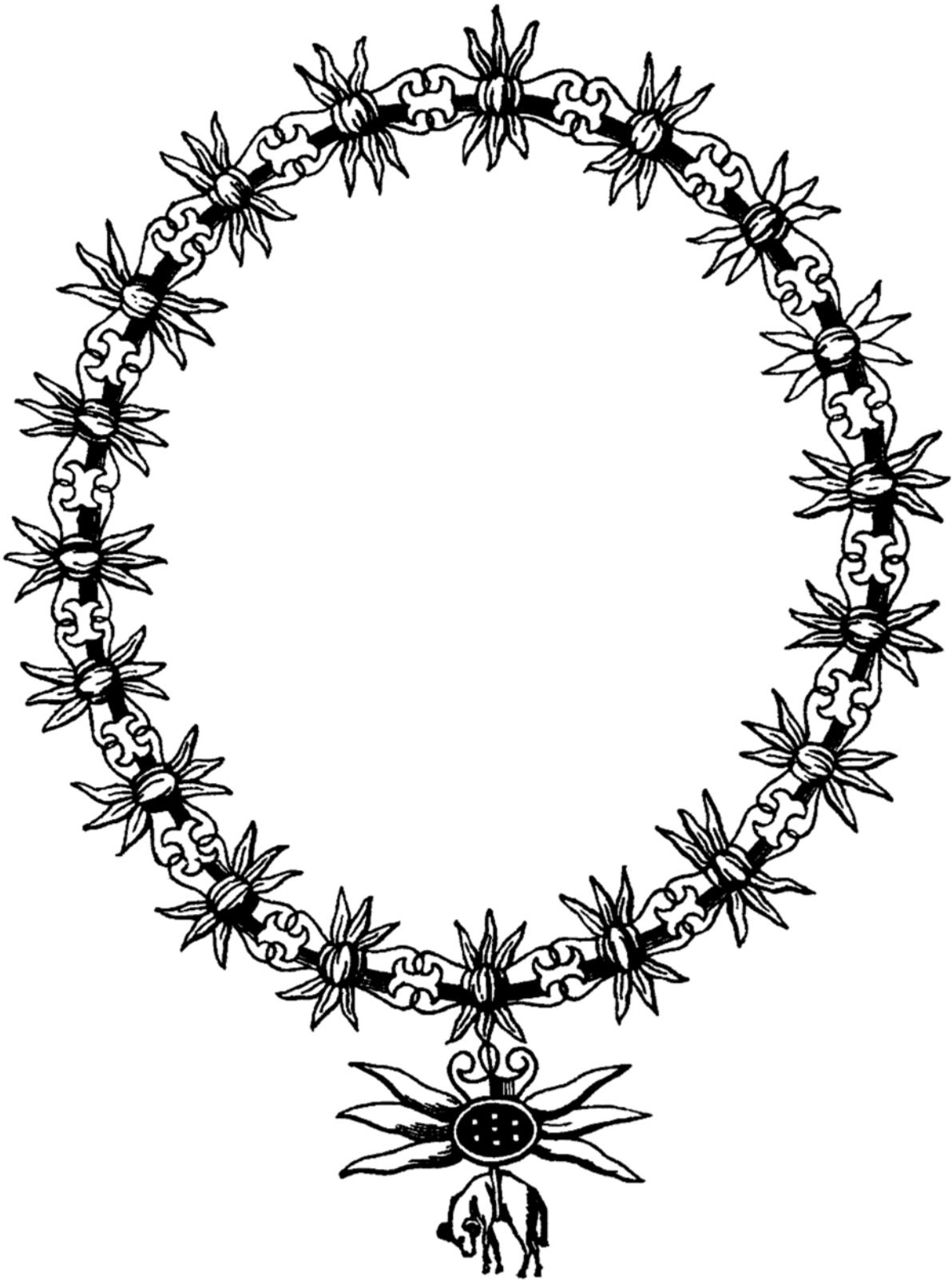
Röm. 9, 16.

* * *

Lapis noster fit ex tribus
nullis datur, nisi quibus
Dei sit spiramine.

Ex matris ventre quos beavit
et ad artem destinavit
Sacroque Sancimine.

Ant. De Abatia.



Vorwort.

Meine Freunde! Die hermetische Wissenschaft und königliche Kunst ist ein Labyrinth, in dessen Mitte das Kleinod der Weisen sich findet; der Eintritt in dasselbe ist nicht schwer, und je mehr man sich darin den Strahlen des Lichtes nähert, je mehr Überzeugung von der Wahrheit der Geist des Forschers erhält; umso tiefer dringt er zwar hinein, aber unter Hunderttausenden ist nicht Einer, wie die Philosophen sagen, der das Glück hat, mit diesem Kleinod oder Schmuck wieder heraus zu kommen; alle andere leiden Schaden, und nicht Wenige finden darin ihren Untergang - ihr Verderben. Wer wagt demnach den kühnen Gedanken, eben ihm sei dies glücklichste Los eines Sterblichen beschieden? Ihnen, meine Freunde! sei, sie dann aus brüderlichem Herzen gewidmet diese, auf Beispiele und Erfahrung gestützte Mahnung: Wenn Sie noch nicht darin sind, so halten Sie ihn zurück den kühnen Schritt, und wagen Sie sich nicht ohne weiser Vorbereitung in diesen gefahrvollen Irrgarten; denn wenn Sie anders dieser Abhandlung Glauben beimessen wollen, so können Sie sich entweder gar nicht an das Werk wagen oder Sie müssen schnurstracks gleich den rechten und geraden Weg einschlagen, und dies Glück wird wahrhaftig! sehr Wenigen zu teil! denn auch sehr Wenige sind zu diesem großen Bau des Steins von dem großen Baumeister aller Welten auserwählt, ob schon Viele berufen sind; weil auch sehr Wenige die wahre Furcht Gottes, jene hohe Tugenden, und den gesetzten Lebenswandel haben, der unumgänglich dazu erfordert wird. Ihnen aber, die den kühnen Schritt schon gewagt haben, Ihnen weihe ich diese Abhandlung, durch die sie vielleicht hie und da mehr Licht erlangen, Ihre Arbeit erträglicher und weniger kostspielig machen können.

Möchten doch Viele die zu ihrem Nutzen hingeworfenen Lichtstrahlen auffassen, von ihren verderblichen Arbeiten absteigen, auf den einzigen Weg zur Wahrheit einlenken - und entweder vollends in den Mittelpunkt, wo das Kleinod zu erhalten ist, gelangen, oder wenn es ihnen nicht zugebracht ist, wenigstens eines besseren belehret, sich eher ohne großen Schaden herausfinden; dies ist der Endzweck tiefer Abhandlung, er ist seiner Erfül-